

# Warum will keiner Berufsschullehrer werden?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Dezember 2021 19:03

[Zitat von mynos](#)

□□□□ zieh mal den Stock aus deinem Hintern und sei nicht so verkrampft, so bestätigst du nur Klischees gegen Lehrer. Woher willst du denn wissen, wie weit ich mit dem Studium bin? Vielleicht bin ich noch in den ersten Semestern meines Studiums oder vielleicht vertiefen sich die Anteile der lehramtsbezogenen Berufswissenschaften meines Studiums erst später? Geh ein bisschen lockerer durch das Leben, deine Schüler tun sonst sehr leid..

Was ist das denn für ein Auftritt? 😊 Mach mal halblang und polter hier nicht so rum! Falls Du das noch nicht weißt: Sowas gehört sich nicht!

Also: Am BK tummeln sich ganz viele verschiedene Bildungsgänge von JVA-Niveaustufe Primarschule über SEK I-Abschlüsse und (Fach-)Abitur bis zum Bachelor-Niveau in den Fachschulen. Dazu Unterrichtszeiten, die meist bis nachmittags und oft auch in den Abend gehen. Evtl. gibts auch noch den Samstag dazu.

Innerhalb der Klassen findet man den Schüler, der es in 10 Pflichtschuljahren zu keinem Abschluss gebracht hat, neben dem Gymi-Abbrecher, der seine Schulpflicht erfüllt, während er auf den Beginn seiner dualen Ausbildung wartet. Dann auch welche, die bereits dual studieren neben den Jungs mit Hauptschulabschluss. Je nach Beruf sind die Klassen voll bis ohne hin (31!). Und glaube mir eins: Nur weil die den Beruf gewählt haben, heißt es nicht, dass sie Dir interessiert lauschen, was Du so von Dir gibts.

Lässig? Ne, gar nicht. Interessant und abwechslungsreich, aber auch sehr fordernd. Bester Beruf für mich. Ich kann null verstehen, was allem am Gymnasium wollen, aber mir solls recht sein.

Warum in den berufsbezogenen Fächern so wenige BK machen, wird am Studium liegen. Hat man es geschafft, kann man in der Industrie oft sehr viel mehr verdienen, bei natürlich meist größerem Zeitaufwand. Muss man wissen, was man gern machen will.